

karwoche und ostern in der familie

palmsonntag bis ostermontag



KAR
FREI
TAG



Foto: WELStech / CC0 – gemeinfrei / Quelle: flickr.com

Die Materialien wurden ausgearbeitet und zusammengestellt von der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Augsburg. Weitere Informationen und Anregungen zur Gestaltung der Karwoche und der Ostertage finden Sie unter: <https://www.beziehung-leben.de/familie>



Redaktion: Margret Färber, Bernhard Fendt, Gudrun Fendt, Stephanie Kasche, Prisca Leeb, Christian Öxler, Kerstin Steffe, Ilona Thalhofer



KAR FREI TAG

KARFREITAG - DER TAG, AN DEM JESUS STIRBT

Das Wort Kar-Freitag geht auf den Begriff *kara* zurück. Das bedeutet Kummer und Sorge.

Wir denken heute daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Der Weg dahin war für ihn schwer, hoffnungslos und traurig. Seine Freunde haben ihn im Stich gelassen, er war ganz allein und wusste, dass jetzt das Schlimmste kommen würde, was er je erlebt hat.



Wir denken heute an Jesus und an alle Menschen, in deren Leben es zur Zeit schwierig und traurig ist, an alle, die zur Zeit keine Hoffnung haben. Unsere Situation ist im Moment auch seltsam und schwierig, wir fühlen uns manchmal allein, weil wir unsere Freunde und auch unsere ganze Familie nicht treffen können. Wir wissen nicht, wann unser gewohnter Alltag wieder ganz normal wird.

Wir Christen aber wissen: Jesus ist auferstanden! Und im Blick auf dieses neue Leben und die frohmachende Osterbotschaft, lässt sich Karfreitag mit Kindern feiern. Gott lässt uns Menschen nicht allein. Er rettet uns und ist bei uns.

IDEEN FÜR DEN TAG

Wir haben ein paar Ideen als Anregung gesammelt, wie ihr als Familie diesen Tag gestalten könnt:

BIBELCLIP FÜR KARFREITAG: <https://bit.ly/2UFIdRe>



LIEDER

- ✓ Seht das Zeichen, seht das Kreuz
- ✓ Geh mit uns, auf unserm Weg, geh mit uns, auf unserm Weg!
- ✓ Manchmal wissen wir nicht mehr ein noch aus
- ✓ Ich möchte, dass einer mit mir geht
- ✓ Den Weg wollen wir gehn
- ✓ Das Weizenkorn muss sterben (Gotteslob Nr. 210)
- ✓ Jesus Herr, ich denke an dein Opfer



GEBETE

Aushalten

Es ist verdammt schwer auszuhalten: die Niederlage, der Verlust schmerzt, der Misserfolg drückt. Du, Herr, hast ohnmächtig ausgehalten am Kreuz und deine Jünger haben die Nacht überstanden. Ob mir das auch gelingt? Herr, lass Ostern werden.¹

Anteil nehmen

Es ist so gut, wenn jemand da ist, der einfach nur zuhört und still Anteil nimmt, dass sich beruhigt, was verwirrt und sich findet, was verirrt.²

Jesus, du hast das schwere Kreuz auf dich genommen. Du hast es getragen. Du nimmst alles auf dich, was uns schwerfällt, was uns Angst macht, was uns bedrängt. Du trägst es. Dafür danken wir dir.³

Jesus Christus, wir versammeln uns heute um das Kreuz, um deinen letzten Weg noch einmal zu bedenken. Du bist gestorben. Für uns. Du hast dein Leben für uns gegeben. Du hast ein Herz für uns. Deine Liebe lässt auch uns auferstehen zu neuem Leben.

Formuliert selbst eure Gedanken zu einem Gebet!

¹ aus: Arbeitsgemeinschaft für Katholische Familienbildung e.V.: Karfreitag und Ostern - Ohnmacht und Zuversicht in der Familie. Bonn, 2014. S. 13

² ebenda

³ aus: Maria Büning: Kinderkreuzweg in der Gemeinde - mit Bildern und Texten zur Ostergeschichte von Albert Altenähr und Maria Pölling, Deutscher Katecheten-Verein e.V., München, 1995

KAR FREI TAG

SPAZIERGANG

(Bitte berücksichtigt die geltenden Ausgangsbeschränkungen)

Bei einem Spaziergang draußen (oder in eurem Garten) macht ihr euch auf die Suche nach verschiedenen Kreuzen. Das können Feldkreuze, Wegkreuze, Steine mit Kreuz sein oder auch ein Straßenschild mit Kreuzung.



Bleibt an jedem Kreuz stehen und lest einen Abschnitt des Kreuzweges Jesu (Text mit Bildern im Anhang)

Dazu könnt ihr das Lied: „Seht das Zeichen, seht das Kreuz“ oder „Geh mit uns, auf unserem Weg“ singen.

Wenn ihr ein Smartphone dabei habt, macht doch Fotos von den Kreuzen, die ihr findet und macht zu Hause eine Fotostrecke oder Collage.

ASTKREUZ BASTELN

Ihr sucht zwei Äste, einer ist etwas länger als der andere. Legt den kurzen Ast quer über den langen und bindet sie mit Schnur und bunten Bändern zusammen.



Für jedes Band überlegt ihr euch einen Menschen, für den ihr in besonderer Weise beten oder an ihn denkt wollt oder ein Gebet an Jesus.

Dieses Kreuz soll heute einen besonderen Platz bei euch zu Hause haben.



KREUZWEGSTATIONEN AUS LEGO ODER PLAYMOBIL BAUEN

In vielen Kirchen oder an Kapellen befinden sich Kreuzwege. Seit ungefähr 400 Jahren gibt es solche Kreuzwege aus 14 Stationen, die den letzten Weg Jesu darstellen. Oft sind Kreuzwege aus Stein gemeißelt, gemalt oder aus Holz geschnitzt.

In allen Kirchen hängen diese Stationen des Kreuzweges. Hast du schon einmal in deiner Kirche nachgeschaut? Manchmal sind es auch besondere Wege, die errichtet sind, z.B. in Klosterlechfeld oder beim Kloster Oberschönenfeld. Die könnt ihr euch ja mal anschauen, wenn Corona wieder vorbei ist.

Du kannst mit Lego oder Playmobilfiguren die Situationen nachbauen.

➔ Fotografiere doch deine Ideen und maile sie uns zu:

karwoche@beziehung-leben.de

Wir würden all eure tollen Ideen gerne auf unserer Homepage veröffentlichen!
Danke!

Die „Überschriften“ hierzu lauten:

1. Jesus wird zum Tod verurteilt
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
4. Jesus begegnet seiner Mutter
5. Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
6. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
8. Jesus begegnet den weinenden Frauen
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt
11. Jesus wird ans Kreuz genagelt
12. Jesus stirbt am Kreuz
13. Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt
14. Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt



KAR FREI TAG

RÄTSCHEN oder Ratschen

Ihr sucht daheim alles, was Krach macht - das können Rasseln, Trommeln, Töpfe mit Kochlöffeln und vieles mehr sein.

Dann geht ihr mit euren „Instrumenten“ lärmend durchs Haus oder durch die Wohnung.

Ihr könnt gerne zu den Mahlzeiten als Einladung an alle rätschen oder zum gemeinsamen Spielen oder ...

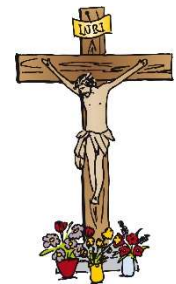
Der ursprüngliche Brauch ist entstanden, weil von Gründonnerstagabend bis zur Osternacht keine Kirchenglocken läuten. Damit die Kirchgänger wissen, wann es Zeit ist, von zu Hause aufzubrechen, gibt es in vielen Orten „Ratschenkinder“, die ans Gebet oder an den Gottesdienstbeginn erinnern.

Da dieses Jahr keine Gottesdienste stattfinden werden, überlegt ihr euch als Familie, worauf ihr aufmerksam machen wollt.

KREUZ VEREHREN

Ihr habt in den vergangenen Tagen ein Kreuz verhüllt. Legt es auf ein Tuch in eure Mitte und packt es vorsichtig wieder aus.

Vielleicht habt ihr Blumen im Garten oder im Haus, die ihr nun in eine Vase zum Kreuz stellen könnt. Damit drückt ihr eure Hoffnung aus, dass aus jedem Tod neues Leben kommt.



Auch andere schöne Dinge, wie Glitzersteine, bunte Bänder, gemalte Herzen... (alles, was für euch schön und wertvoll ist), können zum Kreuz gelegt werden.

Dazu passt dieses Gebet:

Jesus, du hast das schwere Kreuz auf dich genommen. Du hast es getragen. Du nimmst alles auf dich, was uns schwer fällt, was uns Angst macht, was uns bedrängt. Du trägst es. Dafür danken wir dir.⁴

Bild: Sarah Frank; In: Pfarrbriefservice.de

⁴ Aus: Maria Büning: Kinderkreuzweg in der Gemeinde - mit Bildern und Texten zur Ostergeschichte von Albert Altenähr und Maria Pölling, Deutscher Katecheten-Verein e.V., München, 1995

KAR
FREI
TAG

KREUZWEGSTATIONEN

Bilder und Text: Stefan Keichel, Pfarrbriefservice



Hallo Kinder!

Ihr kennt mich bestimmt – aus Zeitungen, aus Filmen oder aus eurem Spielzeugkasten. Ich bin heute hier, um euch etwas Besonderes zu erzählen. Passend zur Osterzeit möchte ich euch von Jesus und seinem Kreuzweg erzählen. Der Kreuzweg hat 14 Stationen und beschreibt den Leidensweg von Jesus.

Der Tag, an dem wir diesem Ereignis gedenken, ist der Karfreitag.

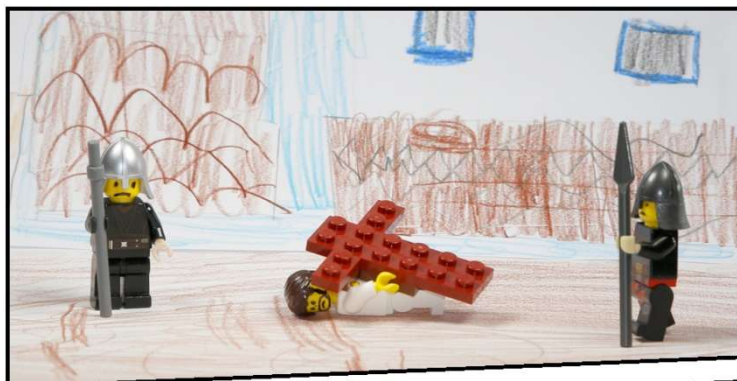


1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt.
In der Nacht wird Jesus von Soldaten gefangen genommen. Sie bringen ihn zum römischen Statthalter in Jerusalem. Der heißt Pilatus und ist sehr mächtig. Er kann entscheiden, ob jemand zum Tod verurteilt wird oder nicht. Als Jesus vor ihm steht, befragt Pilatus ihn, findet aber nichts Unrechtes an ihm. Er fragt das Volk, wie er entscheiden soll. Das Volk ruft: „Ans Kreuz mit ihm!“ Pilatus verurteilt Jesus, aber wäscht seine Hände in Unschuld.

2. Station:
Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
Dann bringen die Soldaten Jesus nach draußen. Sie verspotten ihn und machen sich über ihn lustig. Dann lassen sie ihn sein Kreuz aufnehmen.



KAR FREI TAG



3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

Jesus ist müde und schwach. Das Kreuz ist schwer. Er fällt unter der Last des Kreuzes zu Boden. Jesus hat sicher große Schmerzen. Doch er bleibt nicht liegen. Er steht wieder auf und geht weiter.

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter.

Maria hat Jesus immer begleitet, in guten und in schlechten Tagen. Nun muss sie mit ansehen, wie ihr Sohn leidet. Sie kann ihm nicht helfen, doch sie leidet mit ihm. Ihre Nähe gibt Jesus Kraft, das Kreuz zu tragen.



5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Jesus hat kaum noch Kraft, um das Kreuz zu tragen. Die Soldaten haben keine Lust, ihm beim Tragen zu helfen. Deshalb zwingen sie einen Bauern, der zufällig am Wegrand steht, Jesus beim Tragen des Kreuzes zu helfen. Er heißt Simon von Cyrene.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

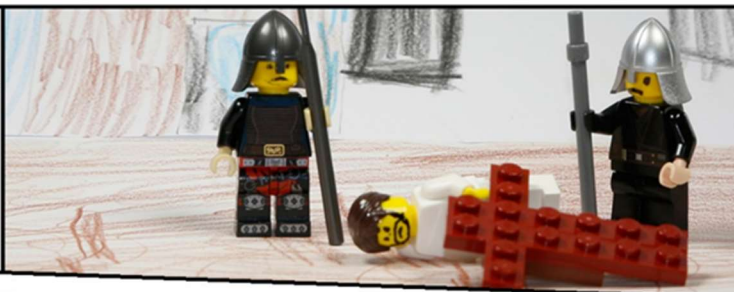
Jesu schwitzt unter der Last des Kreuzes. Eine Frau sieht seine Not. Sie heißt Veronika. Sie weiß, dass sie Jesus nicht helfen kann. Und doch will sie ihm zeigen, dass sie ihm helfen möchte. Sie reicht Jesus ein Tuch, damit er sein Gesicht abtrocknen kann.



KAR FREI TAG

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.

Jesus ist schon so erschöpft, dass er das Kreuz nicht mehr halten kann. Er fällt zum zweiten Mal zu Boden. Aber er wird nicht liegen bleiben. Er steht wieder auf und geht seinen Weg bis zum Ende.



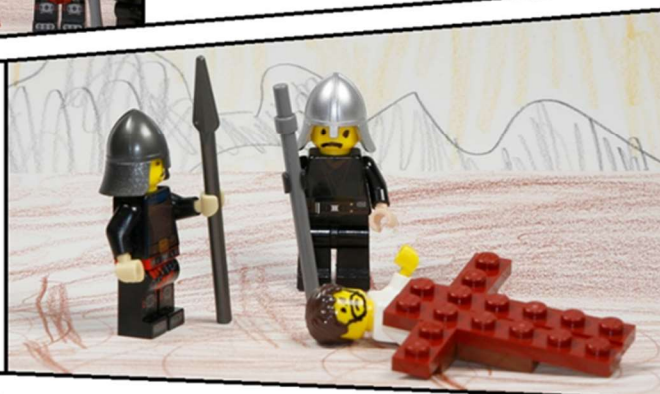
8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen. Am Weg stehen Frauen. Sie halten die Hände vors Gesicht und weinen. Trotz seines eigenen Leidens bleibt Jesus stehen und spricht Worte des Trostes zu ihnen.

9. Station:

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.

Wieder fällt Jesus hin und liegt am Boden.

Sein schwerer Weg ist fast zu Ende.



10. Station:

Jesus wird seiner Kleider beraubt. Die Soldaten bringen Jesus an einen Ort, der Golgota genannt wird. Sie nehmen Jesus alles weg, sogar seine Kleider. Die Soldaten würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

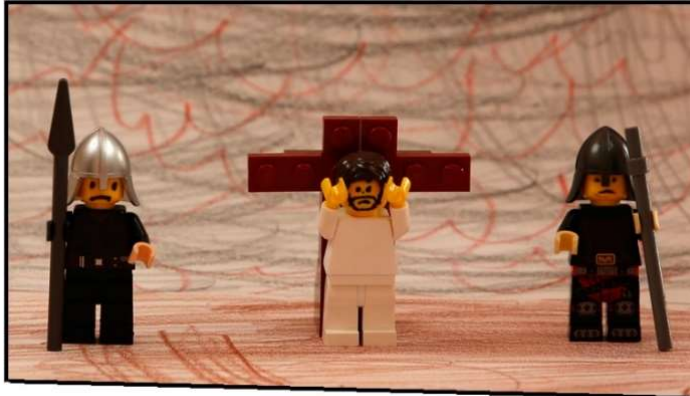
11. Station:

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Das Kreuz wird auf die Erde gelegt. Die Soldaten legen Jesus darauf und nageln seine Hände und Füße am Kreuz fest.



KAR FREI TAG



12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.
Nachdem Jesus gekreuzigt wurde, herrscht eine Finsternis im ganzen Land. Um die neunte Stunde ruft Jesus laut: „Eli, Eli, lema sabachtani?“, das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Jesus ruft noch einmal laut, dann haucht er seinen Geist aus. Ein Erdbeben erschüttert das Land. Die Soldaten erschrecken und sagen: „Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!“

13. Station: Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.

Josef aus Arimathäa, ein heimlicher Jünger von Jesus, bittet Pilatus, den Leichnam von Jesus vom Kreuz abnehmen zu dürfen und bekommt die Erlaubnis. Maria ist dabei und man legt Jesus in ihre Arme. Sie muss Abschied nehmen von Jesus, ihrem Sohn.



14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.

Josef aus Arimathäa wickelt Jesus in ein reines Leinentuch. Dann legt er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzt einen großen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria beobachtet alles.



Jesus wird ins Grab gelegt, wie man Samenkörner in die Erde legt. So wie aus den Körnern Früchte wachsen, so wird Christus von den Toten auferstehen.